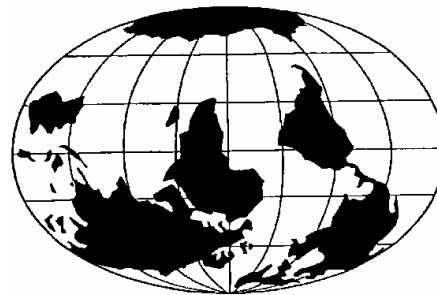


# action five e.V. Bonn

für internationale Verantwortung und Entwicklung  
Schevastesstr. 53  
D - 53229 Bonn      E-Mail: [info@action-five.de](mailto:info@action-five.de)  
Internet: <http://www.action-five.de>



...denn wir sind nicht von Natur aus oben !

action five e.V. • Schevastesstr. 53 • 53229 Bonn

An alle  
SpenderInnen und InteressentInnen  
per E-Mail

## Kontakt:

Marie-Josée Franz  
Viktoriastr. 14  
53173 Bonn  
Tel.: 0228 / 36 68 91  
E-Mail: [mjFranz@t-online.de](mailto:mjFranz@t-online.de)

## Rundbrief Nr. 1/13

04. Februar 2013

Martin Pape  
Schevastesstr. 53  
53229 Bonn  
Tel.: 0228 / 47 40 36  
E-Mail: [action.five@t-online.de](mailto:action.five@t-online.de)

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit den besten Wünschen für das Neue Jahr meldet sich aus Bonn die Kerngruppe von action five mit den folgenden neuen Nachrichten aus unseren Projekten:

## **Spendenkonto:**

Kto 291199 505 bei der  
Postbank Köln (BLZ 370 100 50)

- 1. Umgebautes drop-in-center für Mädchen in Manila (Philippinen) fertig**
- 2. Ein kurzer Bericht über meinen letzten Besuch bei der Schule und dem Kinderheim Notre Dame de la Medaille Miraculeuse in Cap Haitien, Haiti**
- 3. Mechaniker-Ausbildungslehrgang und Ausbildungs-Wohnhaus in Nigeria**
- 4. Jahresabrechnung von action five e.V. für das Jahr 2012**

### **1. Umgebautes drop-in-center für Mädchen in Manila (Philippinen) fertig**      ( Patricia Robert)

Wir hatten im ersten Rundbrief 2012 schon über das neue TNK drop-in-center for girls (als erste Kontakt- und Unterbringungsstätte für Straßenkinder) in Manila berichtet, dessen Umbau und Renovierung mit einem Beitrag von 5.355 € Anfang 2012 ermöglicht wurde.

Dieses Center ist inzwischen fertig und beherbergt im Moment insgesamt 18 Mädchen im Alter von 2 Jahren bis 16 Jahren. Als Rückmeldung von TNK bekommen wir zu hören, dass viel Freude in diesem Haus herrscht. Die Mädchen kommen gut zusammen zurecht. Eine von ihnen, Rose-Ann, wird bald ins Haus für Behinderte Mädchen integriert. Alle Mädchen sind diese Woche für 3 Tage ans Meer gefahren.



Das Haus wurde gründlich renoviert, alte Badezimmer wurden niedergerissen und durch eine zweckmäßige Ausstattung ersetzt; alle Räume im

ersten Stock wurden neu konzipiert und anders getrennt und nach deren Renovierung stehen 2 große Schlafräume für die Mädchen, ein Raum für die medizinische Versorgung und ein Büro für den Psychologen zur Verfügung. Dieses Zimmer soll bald als zentrales Arbeitszimmer von TNK für alle psychologischen Aktivitäten und für die Therapie von Miss-

brauch dienen. Das Dach wurde renoviert und verlängert, damit der Klassenraum Platz gewinnt. Darüber hinaus wurde die Elektro- und Sanitärinstallation komplett erneuert (von anderer Seite finanziert). Nach einigen Abdichtungsproblemen

konnten dann die Malerarbeiten im ganzen Haus durchgeführt werden und das geschah bis auf das Klassenzimmer durch das eigene Wartungsteam von TNK. Dieses Team besteht aus 3 Mitarbeitern von TNK, davon 2 ehemalige „TNK Stiftungskinder“. Der Klassenraum selbst konnte wegen Dichtungsproblemen der Mauer erst später durch Stiftungs-Collegestudenten von TNK bemalt werden, die Service Arbeiten während ihrer Ferien für TNK durchführen (das gehört zu dem Aktivitätenprogramm von TNK für die Kinder und Jugendlichen).

Es wurde eine neue Lehrerin für die Brückenklasse von TNK eingestellt und sie hat die Verantwortung für die neue Einrichtung des Klassenraums übernommen: neue Möbel, Dekoration mit den Kindern usw.

Dieses Center beherbergt im Moment 18 Mädchen im Alter von 2 Jahren bis 16 Jahren. Als Rückmeldung von TNK bekommen wir zu hören, dass viel Freude in diesem Haus herrscht. Die Mädchen kommen gut miteinander zurecht. Eine von ihnen, Rose-Ann, wird bald ins Haus für behinderte Mädchen integriert. Alle Mädchen sind diese Woche für 3 Tage ans Meer gefahren.



Dieser Umzug des drop-in-center-girls hat sich in die Politik von TNK, seine Centers möglichst um seine Verwaltungsbüros zu gruppieren, gut eingefügt: jetzt gibt es 15 TNK Centers in einem Bezirk von Manila, was viele gemeinsame Aktivitäten ermöglicht und auch die Supervision von dem Ganzen für die Leitung erleichtert sowie eine deutliche Reduzierung von Transportkosten und die Erleichterung der Logistik bedeutet.

Das drop-in-center-girls funktioniert jetzt gut und ermöglicht, neue Mädchen in sehr guten Bedingungen aufzunehmen. Dafür ist TNK sehr dankbar.

Bei action five gibt es je ein Sonderkonto für die beiden Projekte in Manila und Haiti, sodass Spenden zweckgebunden für diese Projekte überwiesen werden können. Dazu muss auf dem Überweisungsformular lediglich eines der Stichwörter „Haiti“ oder „Manila“ angegeben werden. Auch die Gelder, die bei den besonderen Aktionen der Unterstützerguppe in Bad Godesberg mit Marie-José Franz und Patricia Robert gesammelt werden, fließen nur in diese beiden Projekte.

## **2. Ein kurzer Bericht über meinen letzten Besuch bei der Schule und dem Kinderheim**

### **Notre Dame de la Medaille Miraculeuse in Cap Haitien, Haiti**

( Marie-Josée Franz )

Ich besuchte Haiti im vergangenen Jahr zu Beginn des Novembers. Zu dieser Zeit verwüstete der Wirbelsturm „Sandy“ diese Region, von den USA bis in die Karibik, und Haiti blieb leider nicht verschont. Der Norden Haitis war besonders stark betroffen mit erheblichen materiellen Zerstörungen und dem Verlust vieler Menschenleben. Im ganzen Land wurden die Ernten zerstört und die Prognosen für die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln für das Jahr 2013 sind nach internationalen Organisationen wie PAM katast-

rophal.

In der ersten Woche des Novembers wurde Cap Haitien von den Regenschauern erfasst. Da das Grundstück, auf dem die CLCH das Kinderheim und die Schule erbaut hat, abschüssig ist, haben Wassermassen das gesamte Gelände in der Nacht vom 7. auf den 8. November überflutet und sind in einige Häuser eingedrungen, in denen die Kinder auf dem Boden schliefen. Dank der des Einsatzes einiger CLCH Mitglieder in dieser Nacht konnten die Kinder gerettet werden, aber



Blick von außen auf das Schulgelände. Die umgestürzte Mauer gibt nun den Blick auf die Gebäude frei.

eine Lawine aus Wasser und Schlamm drang in andere Häuser ein und unterspülte die Schulmauer, sodass ein Abschnitt dieser Mauer umfiel. Da dies während der Nacht geschah, ist niemand dadurch verletzt worden.

Nach dem Regen hatte die CLCH zunächst Sorge, dass einige Kinder an Typhus erkrankt waren, was sich aber glücklicherweise als falsch erwies.

Dieser Vorfall hat auf dramatische Weise vor Augen geführt, wie wichtig es für die CLCH ist, die Probleme der Oberflächenentwässerung des Geländes und der Versorgung der Schule und des Heims mit sauberem Trinkwasser zu lösen.

Wir setzen daher alle unsere Anstrengungen in diesem Jahr daran, eine Finanzierung für diese Maßnahmen einzuwerben.

Aber es gibt natürlich auch viele gute Nachrichten über die Fortschritte, die in diesem Projekt gemacht worden sind. Die Schule hat eine Partnerschaft mit einer Gruppe pensionierter Lehrer in Frankreich begonnen, um den Lehrern der Schule eine Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die pädagogische Leiterin der Schule, Mme. Nicole Etienne, hat im vergangenen Jahr einige Wochen in Saint-Cado, Bretagne, verbracht, wo sie in verschiedenen schulischen Einrichtungen fortschrittliche pädagogische Methoden kennenlernen konnte. Im Jahr 2013 werden zwei französische Lehrer nach Haiti reisen, um dort zunächst



eine Evaluation der pädagogischen Arbeit vorzunehmen und mit den Lehrern der Schule zu arbeiten. Dieses Austauschprogramm wird für einige Jahre fortgeführt werden und wird dazu beitragen, dass diese Schule für arme Kinder noch erfolgreicher arbeiten wird als bisher schon.

Aus Spenden der Stiftung Mérieux aus Lyon wird ein Sportplatz auf dem Gelände eingerichtet, wo die Kinder Basketball, Volleyball etc. spielen lernen. Die Stiftung finanziert auch die Einrichtung einer Waschküche und einer Nähstube. Die Gründer der Stiftung werden persönlich die Schule und das Kinderheim im Februar besuchen und

mit den Kindern Karneval feiern. Sie bringen ebenfalls einen Chorleiter mit, der in Partnerschaft mit der Schule einen Kinderchor etablieren will.

Eine weitere gute Nachricht ist, dass im dritten Jahr in Folge die Gehälter für die Lehrer und Mitarbeiter der Schule und des Kinderheims regelmäßig jeden Monat bezahlt werden konnten. Dieses wurde durch die Spenden aus Bonn ermöglicht. Die Schule kann nun auch einen Musiklehrer einstellen, um eine Schulkapelle zu gründen. Schließlich ist es der fortlaufenden Unterstützung aus Bonn zu verdanken, dass die Schule zum ersten Mal im Jahr 2013 eine Klasse in die staatliche Prüfung der mittleren Reife („brevet“) entsenden kann.

### **3. Mechaniker-Ausbildungslehrgang und Ausbildungs-Wohnhaus in Nigeria**

(Timothy Chukwukelu und Sarah Winands)

Mit unserem neuen Projekt – einem Mechaniker-Ausbildungslehrgang und einem Ausbildungs-Wohnhaus – möchten wir die Erfolgsgeschichte des Ausbildungszentrums, das wir zusammen mit der Ebelechukwu Foundation Nigeria errichtet haben, weiterschreiben. Das Ausbildungszentrum hat in den Schülern den Wunsch und die Motivation geweckt, verschiedenste Fachkenntnisse zu erlernen: Schweißen, Catering, Hotelmanagement, und Computerkenntnisse. Bis dato hatten die Schüler keine Zukunftsperspektive, da die Regierung zwar stark in universitäre Bildung investiert, nicht aber die Familien bedenkt, die sich weder eine Sekundarschule noch eine Universität für ihre Kinder leisten können. Dieser starke Fokus auf universitärer Bildung schätzt die Talente der Jugendlichen im technischen Bereich nicht wert und missachtet zudem, dass diese Jugendli-

chen in handwerklich-technischen Berufen mit entsprechender Ausbildung produktiver wären. Die Berufsausbildung wurde und wird staatlicherseits leider vernachlässigt.

Als die Ebelechukwu Foundation Nigeria 2009 das Projekt einer Berufsschule an uns herantrug, entschieden wir uns daher, eine solche mit Unterstützung des BMZs aufzubauen. Bisher haben bereits 48 Schüler eine Ausbildung als Schweißer bzw. Caterer abgeschlossen und das ‚Ebelechukwu Vocational Training Centre‘ hat sich einen Namen beim ‚Idemili Local Government Area of Anambra state Nigeri‘ gemacht. Timothy Chukwukelu, der uns das Projekt vorstellte und action five Mitarbeiter ist, betreut und besucht das Projekt weiterhin.

Mittlerweile ist der Bedarf nach zusätzlichen Ausbildungsgängen neben den beiden bestehenden

(Schweißer und Caterer) gewachsen. Die Nachfrage nach einem Mechaniker-Ausbildungslehrgang war am größten: Viele Jugendliche standen sogar schon auf der Anmeldeliste bevor unser lokaler Partner uns zum ersten Mal kontaktierte. Außerdem bestand der Bedarf nach einem Wohnhaus für die Schüler der Berufsschule, die von weiter her kommen.

Vor diesem Hintergrund und nach einigen Beratungen mit unserem Partner vor Ort, entschieden wir uns, erneut einen Antrag beim BMZ zu stellen, da das benötigte Geld die Kapazitäten von action five überstieg. Die Genehmigung des BMZs war dann ein weiterer Erfolg für unsere Zusammenarbeit mit der Ebelechukwu Foundation Nigeria zur

Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Selbstbefähigung der Jugendlichen im Anambra State Nigeria. Timothy Chukwukelu, der beim Projektstart dabei war, berichtet uns, dass die Menschen in der ‚Idemili Local Government Area‘ in Aufbruchsstimmung sind. Alle packen an und keiner ist ausgeschlossen. Dies ist eine weitere Chance für die Jugendlichen, selbstständig zu werden, den Fesseln der Armut zu entkommen und der Gesellschaft, ihren Familien und sich selbst nützlich zu sein. Es kommt eine Graswurzelbewegung in Gang, erzählt uns Timothy. Wir verfolgen nun gespannt die weitere Entwicklung und werden euch natürlich davon berichten.

#### **4. Jahresabrechnung von action five e.V. für das Jahr 2012**

##### **Bereich action five**

EINNAHMEN:	in €
Spendeneinnahmen:	52.487,93
Einn. Internationales Begegnungsfest:	171,00
Zinseinnahmen:	143,43
Übertrag von 2011:	12.680,41

##### **AUSGABEN:**

Projekt Clave de Sol in Brasilien:	6.000,00
Tierra Libre – Dokument. in Paraguay:	5.025,00
Ohangwena Youth Group in Namibia:	7.647,00
Moskitonetze für Klinik in Uganda:	240,00
Mikrofinanzprojekt in Ghana:	2.000,00
Lumbini Girls High School in Nepal:	4.500,00
Development-Center in der Mongolei:	6.470,00
Ausbildung für Nias in Indonesien:	1.115,60
WARDS – Behindertenh. in Bangalore:	1.800,00
Umbuchung zum Sonderkonto Nigeria:	10.000,00

**Summe aller Auslands-Ausgaben: 44.797,60**

Südasiabüro in Bonn, Bildungsarbeit: 1.800,00

##### **Bereich Öffentlichkeitsarbeit:**

Kopierkosten, Rundbriefe, Porto:	171,00
Konzertflügel – Leihgebühr (Spende)	440,30
Webpage – Hosting	24,00

**Summe für Öffentlichkeitsarbeit: 635,30**

##### **Verwaltungskosten:**

Gebühren für Auslandsüberweisungen:	24,00
Gebühren für die Kontoführung:	58,95

**Summe der Verwaltungskosten: 82,95**

Guthaben am 31.12.2012: 18.166,92

##### **Sonderkonto Nigeria**

	in €
Beitrag von action five e.V.:	10.000,00
Zuwendung vom BMZ:	66.427,00
Überweisung nach Nigeria:	72.500,00
Geldtransferkosten	85,00
Reisekosten	2.000,00
Guthaben am 31.12.2012:	1.842,00

##### **Sonderkonto Haiti**

EINNAHMEN:	
Übertrag von 2011:	40.134,79
Spendeneinnahmen für Schule Haiti:	24.625,25
Zuwendung vom Bild-Hilft e.V.	16.644,35

##### **AUSGABEN:**

Überweisung nach Haiti (Mobiliar)	18.320,00
Überweisungen n. Haiti (Lehrergehälter)	43.600,00
Guthaben am 31.12.2012:	19.484,39

##### **Sonderkonto Manila**

EINNAHMEN:	
Übertrag von 2011:	1.411,15
Spendeneinnahmen für Projekt Manila:	4.720,00

##### **AUSGABEN:**

Überweisungen nach Manila	3.430,00
Guthaben am 31.12.2012:	2.701,15

Am 18.01.2013 wurde die Kasse von Paulina Grigusova und Lara Milerski geprüft und für richtig befunden.

Beste Grüße von den action five Mitarbeitern aus Bonn sendet Euch

